

Es war einmal in einem Garten ein kleines Mädchen. Sie hockte an der Gartenhacke Tag für Tag. An einem unscheinbaren Tag ging sie wie immer an die Hecke. Auf einmal sah sie einen kleinen Hasen im Gebüsch, der mit sich selbst redete. Sie rieb sich die Augen und dachte sie träumt. Doch er redete weiter. Langsam kroch sie durch die Hecke um ihn von nahen zu sehen. Als sie das tat, entdeckte er sie. Er erschreckte sich und dann tat er so als wäre er ein ganz normaler Hase. Doch sie hatte ihm durchblickt und sprach ihn an: „Ich bin Milenchen und wer bist du?“ Der Hase sprach zu ihr: „Ich bin Jasen Hubert von Kahn! Freut mich sie kennen zu lernen.“ Als sie sich etwas unterhalten hatten, fragte sie ihn, wieso er sprechen könne. „Ich wurde, verzaubert, von der bösen Königin Kriosa. Und dass nur, weil ich nicht ihre Tochter nicht heiraten wollte. Sie ist zwar wunderschön aber ... mein Herz gehört einer anderen.“ „Wem denn?“ „Prinzessin Alia sie ist die schönste Prinzessin die ich jeh gesehen habe. Damit die böse Königin mich nicht findet, habe ich mich als Hase getarnt. Und jetzt reise ich durch das Land um Alia zu suchen.“ „Wo warst du denn schon überall?“ „Nun ja ich habe schon überall nach ihr gesucht, aber habe sie nicht gefunden.“

Die beiden gingen in den Park, um ihn Ruhe zu überlegen, wo die Prinzessin sein könnte. Als die beiden überlegten und nachdachten, kam ein kleines Einhorn. „Wer bist du denn?“ „Kevin, wen sucht ihr?“ „Wir suchen die Prinzessin.“ „Ach die, die wohnt da hinten. Hinter den 7 Bergen. Aber die Hofnarren bewachen das Tor.“ „Wenn es weiter nichts ist.“ sagte Jasen. Kevin hüpfte weiter und Milenchen samt den Hasen machten sich auf zu den Bergen um der Prinzessin auf die Spur zu kommen. Sie wanderten und wanderten, bis zum letzten Berg. Doch am letzten Berg wartete Kriosa. Sie hatte sich in einen großen Drachen verwandelt. Ich habe euch schon erwartet. Sie brüllte so laut, das selbst die Bäume anfangen zu erzittern. Kannst du dich auch in einen Käfer verwandeln? Der Hase schaute Milenchen verwundert an. Eine so große Zauberin wie ich, schafft das mit links. Sie verwandelte sich und Milenchen zertrampelte sie. Die beiden waren am Schloß. Die Hofnarren hatten sie schon gesehen. Sie bewarfen die beiden mit Wasserbomben. Als das nichts half, gingen sie weg. Die Schloßtür öffnete sich und sie gingen hindurch.

Auf der anderen Seite stand die Prinzessin. Sie erwartete Jason Hubert von Kahn schon sehnsüchtig. Als Jason sie sah, brach der Fluch. Er wurde wieder zum Prinzen. Er fiel auf die Knie und fragte sie: „Alia, willst du mich heiraten?“ Wie in jeder guten Geschichte sagte sie natürlich „Ja!“

Die Hochzeit wurde ein großes Fest. Alle wurden eingeladen. Alle kamen und tanzten, bis die Sonne unterging.

Märchen von Cassandra